

Antrag Flächenwidmung Mistplatz Dresdnerstraße

Die unterzeichnenden Bezirksräte und Bezirksrätinnen des Klubs KPÖ Brigittenau stellen gemäß §24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung für die Sitzung der Bezirksvertretung Brigittenau am 25.06.2025 folgenden **Antrag**:

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, den Entwurf zum Flächenwidmungsplan Nr. 8461 – dieser betrifft das Areal des geschlossenen Mistplatzes in der Dresdnerstraße 119 – dahingehend anzupassen, dass eine Wiedereröffnung des Mistplatzes Dresdnerstraße für den 20. und 2. Bezirk und die Erweiterung und Modernisierung des Standorts ermöglicht werden.

Begründung:

Der Mistplatz in der Dresdnerstraße 119 war über viele Jahrzehnte hinweg ein wichtiger Teil der Infrastruktur im 20. und 2. Gemeindebezirk, bis er im Jahr 2020 unter dem Vorwand des Corona-Distanzgebots „vorübergehend“ geschlossen wurde. Bis heute bleibt der Mistplatz unter immer neuen und über die Jahre wechselnden Begründungen geschlossen. Seitdem soll auf den weit entfernten Mistplatz in Döbling ausgewichen werden, ein Zustand, der für Menschen in der Brigittenau ohne PKW nicht tragbar ist.

Nun liegt eine neue Beschlussfassung über den vorliegenden Flächenwidmungsplan Entwurf 8461 (siehe Abbildung 1) vor, der eine Bebauung der Fläche mit Wohnblöcken, Geschäftslokalen und potenzieller Bürofläche vorsieht. Wird der Flächenwidmungsplan durch den Gemeinderat beschlossen, wäre jede Chance auf einen Ausbau und die Nutzung des bestehenden Standorts in der Dresdnerstraße endgültig zerstört. Dies steht im Widerspruch zum Willen der Bevölkerung, der in breit unterstützten Petitionen und öffentlichen Protesten geäußert wurde und wird. Etwa haben in den vergangenen Jahren mehrere Petitionen¹ die Wiedereröffnung und Modernisierung/Vergrößerung des bestehenden Mistplatzes gefordert. Eine aktuelle Petition² greift diese Forderung erneut auf und stellt sich gegen den im Koalitionspapier festgelegten Standort in der

¹ <https://petitionen.wien.gv.at/petition/online/PetitionDetail.aspx?PetID=82ca0ea2225245d7bfef832826b942de&fbclid=IwAR2Ei1DoqcdJV6vpceCD-IhJf2mP53arSMMGEqlognR7EkJarchqokXows>

<https://www.wien.gv.at/petition/online/PetitionDetail.aspx?PetID=ae3e83eb63574f9ea4ef04aeba145347>

² <https://www.openpetition.eu/at/petition/online/mistplatz-zwischenbruecken-dresdner-strasse-erhalten-mega-mistplatz-innstrasse-verhindern#petition-main>

Innstraße. Abgesehen vom berechtigten Protest der Anrainer, würde es bis zur Eröffnung eines neuen Mistplatzes in der Innstraße wohl noch Jahre dauern. Jahre, in denen es für die knapp 200.000 Bürgerinnen und Bürger der Brigittenau und Leopoldstadt weiterhin keinen Mistplatz in unmittelbarer Nähe gibt und das Müll und Sperrmüllproblem noch weiter zunehmen wird. Auch eine temporäre Wiedereröffnung des Mistplatz Dresdenstraße wäre durch die Umwidmung verunmöglicht.

Als Bezirksvertretung der Brigittenau dürfen wir zu den neuen Entwicklungen nicht schweigen. Auch wenn die Flächen, um die es geht, formal nicht im Bezirk liegen berühren die damit verbundenen Entscheidungen direkt und unmittelbar die Interessen des Bezirks und seiner Einwohnerinnen und Einwohner. Wir sollten dem kontinuierlich geäußerten Willen der Bevölkerung Ausdruck verleihen und uns gegen den vorliegenden Flächenwidmungsplan und für eine Wiedereröffnung des Mistplatz Dresdenstraße aussprechen und stark machen.

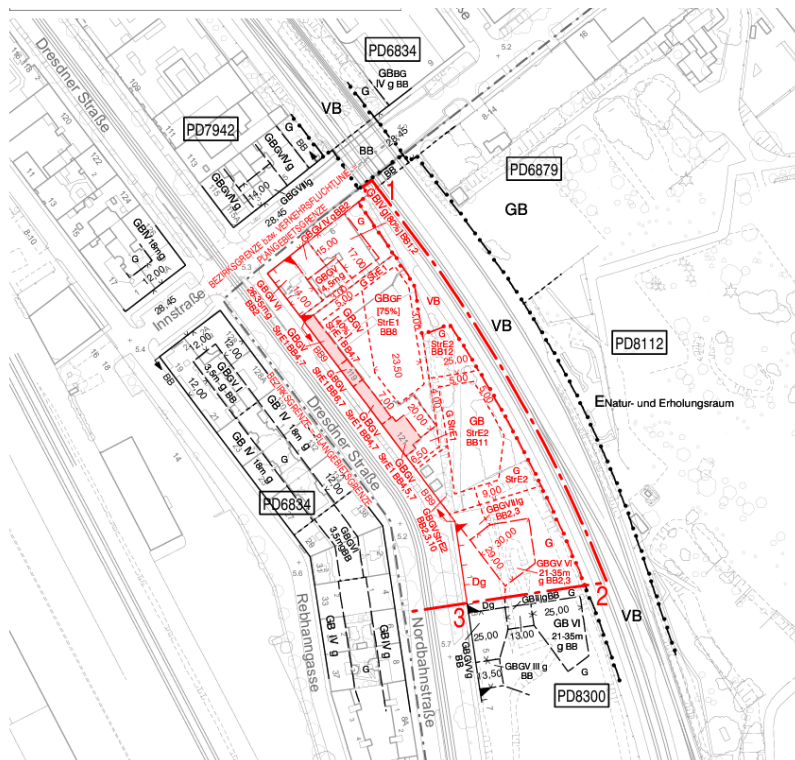


Abbildung 1: Flächenwidmungsplan Entwurf 8461

Nathalie Burkowski

Matthias Kaltenböck

KPÖ Wien - Brigittenau
Raffaelgasse 1a
1200 Wien
brigittenau@kpoe.at

